

Verein «Begleitung Schwerkranker Luzern und Horw»

Protokoll der 28. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 21. Mai 2025, 17.30, Uhr Viva Luzern Rosenberg

Anwesend: 31 Personen

Stimmberechtigt: 23 Personen

Entschuldigt:

Tamara Renner/Vicino; Christian Vogt/Vicino;

Gregor Gander/Ökumenische Koordinationsstelle Palliative-Care-Seelsorge;

Andrea Zängerle; Rolf Mutter; Rosette Christen-Salber; Susanne Imfeld-Joller;

Monika Stöckli; G. Bühlmann; U. Kaufmann Bühlmann; Geraldine Woodford;

Karin Frey Fischinger; Ruedi Burger; Monika Weber/wabe Arth-Goldau und Region;

Carole Lehmann/Geschäftsführerin, benevol Luzern;

Franziska Reist/Geschäftsleiterin verein kirchliche GASSENARBEIT luzern;

Peter Steiner; Claudia Jaun; Peter Bischof

1. Begrüssung:

Der Präsident Markus Sigrist heisst alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung herzlich willkommen und dankt für das Gastrecht im Viva Luzern Rosenberg.

Für das Protokoll der diesjährigen Versammlung hat sich Cati Hürlimann zur Verfügung gestellt.

Sie wird einstimmig gewählt.

Der Präsident hält fest, dass die Unterlagen mit Traktandenliste fristgerecht versandt wurden. Es sind keine Anträge eingegangen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Hansjörg Eicher wird als Stimmenzähler **einstimmig gewählt**.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2024

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung war auf der Website aufgeschaltet (www.begleitung-schwerkranker.ch). Das Wort zum Protokoll wird nicht wahrgenommen, es gibt keine Bemerkungen. **Das Protokoll wird einstimmig genehmigt** und der Verfasserin Monika Oeschger verdankt.

4. Bericht des Präsidenten Markus Sigrist

Markus Sigrist berichtet in Ergänzung zum Jahresbericht 2024 *aus dem Vereinsjahr*:

- Der *Ausflug für die Freiwilligen* (KKL, Schiffrundfahrt mit Apéro, Restaurant Bellini) wurde sehr geschätzt

- *Fundraising*: Der Vorstand hat den Schwerpunkt der Fundraisingtätigkeit auf Stiftungen gelegt. Er ist zuversichtlich, dass dies 2025 Früchte tragen wird.
- *Gespräche mit Mobile Palliative Care Luzern*: gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die palliative Versorgung sicherzustellen. Sanfter Druck von allen Seiten auf die Politik ist notwendig und angezeigt.
- *Projekt «Regionale Zusammenarbeit»*: die Projektgruppe Marlene Odermatt, Monika Oeschger, Marietta Schnider und Franziska Wicki hat in Zusammenarbeit mit dem Coach Fredy Blättler intensiv gearbeitet und erste Ergebnisse erzielt: die Absichtserklärung für die gemeinsame Zusammenarbeit wurde am 05.05.25 in Kriens und am 16.05.25 in Ebikon unterzeichnet. Nun starten wir am 01.09.2025 in die einjährige Pilotphase. Die grosse Herausforderung für die beteiligten Gemeinden ist und bleibt die Rekrutierung neuer Freiwilliger. Ein grosser Dank für die geleistete Arbeit geht an die Projektgruppe.
- *Öffentlichkeitsarbeit*: Stand / Teilnahme am Marktplatz 60+; Stand an der Ausstellung «Zuhause Sterben»; Vorstellung des Vereins bei der Plattform «Regionale Palliative Care Netzwerke»
- *Austauschtreffen der Begleitgruppe* haben stattgefunden

Ausblick auf das *Vereinsjahr 2025*: wir bleiben mittendrin

- Die Rekrutierung neuer Freiwilligen bleibt wichtige Aufgabe
- Die Personalgespräche mit den Freiwilligen, die zweijährliche stattfinden, stehen 2025 wieder an
- Intensivieren der Kontakte mit den Institutionen ist immer wieder notwendig
- Weiterentwicklung der Geschäftsstelle als Folge des Projekts «Regionale Zusammenarbeit»; wir werden grösser.
- Bevorstehende Wechsel im Vorstand; Cati Hürlimann wird im Juli 2025 frühpensioniert. Eine Nachfolgerin aus dem Langzeitbereich konnte gefunden werden.

Der Jahresbericht 2024 wird **einstimmig und mit Akklamation gutgeheissen**.

5. Bericht der Stellenleiterin Marietta Schnider

Marietta Schnider freut sich sehr über die Anwesenheit der vielen Freiwilligen und begrüsst diese herzlich. Zurzeit besteht die Gruppe aus 33 Personen.

Es war ein angeregtes, intensives Vereinsjahr 2024.

- 48 Menschen wurden in 215 Einsätze begleitet
- 1502 Stunden wurden geleistet.
- 66% der Einsätze fanden in Institutionen statt
- 34% der Einsätze fanden zu Hause statt
- Den 3 Neueintreten von Freiwilligen stehen 7 Austritte gegenüber

Marietta Schnider betont, dass sie dank der Flexibilität und der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen die gefragten Einsätze immer vermitteln kann. Priorität bei den Einsätzen haben die Anfragen für Begleitungen zu Hause vor den Anfragen für Begleitungen in den Institutionen.

Es haben 5 Austauschtreffen stattgefunden. Diese sind immer sehr wertvoll und werden gut besucht. 2 spezielle Austauschtreffen im Sommer und Advent; dies sind gesellige Anlässe, welche sehr geschätzt werden.

Es wurden Weiterbildungen zu den Themen «Suizidbeihilfe/EXIT» und «Märchen als Kraftquelle»; angeboten; im weiteren konnte an einer Führung in der Synagoge Luzern teilgenommen werden.

In jedem Caritas-Grundkurs kann Marietta Schnider den Verein vorstellen. Dies ist wichtig, da der Grundkurs von potentiellen Freiwilligen besucht wird.

Marietta Schnider dankt allen Freiwilligen für ihr Engagement mit den Worten: «Versuch ein Regenbogen zu sein in der Wolke eines anderen. Ihr seid das».

Ein grosser Dank geht an Rita Schnyder fürs Übernehmen der Koordination während Mariettas Abwesenheit, an Monika Oeschger für ihr stets offenes Ohr und an den Vorstand für die Unterstützung.

6. Jahresrechnung 2024

Markus Sigrist erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung. Die grösste Abweichung findet sich bei Spenden und Gönnern.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von 11'681.40 Franken ab; eine Punktlandung auf Budget.

7. Bericht der Revision

Die beiden Revisoren Peter Bischof und Peter Lauber haben die Rechnung am 17. März 2025 geprüft.

Peter Lauber informiert: «Aufgrund der stichprobenweise vorgenommenen Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bestandes-Saldi der Bilanz durch Originalbelege nachgewiesen sind
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sorgfältig geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Der Kassierin, Frau Cony Renggli sprechen wir unseren Dank aus für die vorbildlich und sauber geführte Buchhaltung und präzise Arbeit.»

Peter Lauber empfiehlt der Mitgliederversammlung die Rechnung zu genehmigen und damit Decharge der Kassierin und dem Vorstand zu erteilen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Markus Sigrist beantragt der Mitgliederversammlung, die Jahresbeiträge wie bisher zu belassen.

Einzelmitglied Fr. 30.--

Paare..... Fr. 50.--

Institutionen ab Fr. 100.—

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

9. Budget 2025

Markus Sigrist erläutert das Budget. Es wurde vorsichtig erstellt auf der Basis den zum Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Faktoren.

Für 2025 wird ein Defizit von 7'029.00 CHF budgetiert.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

10. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

- Keine Anregungen und Anmerkungen

Markus Sigrist dankt

- den Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit
- der Stellenleiterin Marietta Schnider-von Rotz und ihrer Stellvertreterin Rita Schnyder
- und last but not least: danke an die Freiwilligen; ihr seid der Verein!

Ende der Versammlung: 18.15 Uhr.

Luzern, 23. Mai 2025/Cati Hürlimann